

Die Original Härtsfelder Musikanten | Sonntag, 26.06.2011, 15 Uhr



Die Heimat des Musikvereins "Original Härtsfelder Musikanten" ist Dorfmerkingen, ein Ort mit knapp 1.000 Einwohner, inmitten des Härtsfeldes. Die "Original Härtsfelder Musikanten" sind eine der ältesten Kapellen in Süddeutschland. Lückenlos läßt sich die Geschichte der Volksmusik in Dorfmerkingen bis zum Jahre 1738 nachweisen. Seit 1989 leitet Hermann Rupp als Dirigent das Orchester. Ihm ist es gelungen in den jährlich stattfindenden Konzerten und in dem bereits zum festen Bestandteil gewordenen „Galaabend der Volksmusik“ mit präziser, schwungvoller Musik das Publikum zu begeistern. Das Repertoire reicht dabei von der „Böhmischen Mährischen“ über die „Egerländer“ Blasmusik bis hin zu modernen Rhythmen. Dabei dürfen auch virtuos vorgetragene Solotitel und gesangliche Darbietungen der Sängerin Angela sowie der Sänger Albert und Hubert nicht fehlen.

3BA Concert Band aus Ingolstadt | Sonntag, 26.06.2011, 20 Uhr | Eintritt frei

Die Musiker der Bayerischen Brass Band Akademie (3BA) Concert Band kommen aus ganz Bayern, sowie aus den angrenzenden Bundesländern. Einige sind Profis, andere Musikpädagogen und begeisterte Amateure. Sie alle teilen die Begeisterung für die Brass Band Musik. Die Band probte bereits mit prominenten Musikern wie Roger Webster (GB), Dankwart Schmid (ehemaliger Solo-Posaunist der Münchener Philharmoniker), Urs Bucher (CH), sowie Maurice Hamers (NL) um nur einige Namen zu nennen.

Seit Gründung der 3BA hat Franz Matysiak die künstlerische Leitung und führte diese Brass Band zum dreifachen Titelgewinn bei den deutschen Meisterschaften. Sie sind somit dreifacher Deutscher Meister in Folge von 2008 bis 2010 und Vize Europameister der B-Sektion der europäischen Brass Band Meisterschaften.

Eröffnen wird den Sonntagabend die mit viel Begeisterung neu gegründete Brass Band Hohenlohe. Unter der bewährten Leitung von Franz Matysiak und der logistischen Unterstützung von Klaus Martens haben sich 30 Musiker aus der ganzen Region zusammengefunden, um dem immer weiter um sich greifenden Blechvirus zu huldigen.



DAS FESTPROGRAMM IM ÜBERBLICK

Mi., 22.06.2011	20:00 Uhr	Musictramps
Fr., 24.06.2011	20:30 Uhr	Gloria- Giganten der Blasmusik
Sa., 25.06.2011	19:00 Uhr	„Musik in Bewegung“ mit der Trachtenmusikkapelle St. Koloman
	19:30 Uhr	Jugendkapelle Oberes Bühlertal
	20:00 Uhr	Heimat- und Jubiläumsabend (<i>Eintritt frei</i>)
So., 26.06.2011	10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Jubiläumsfestzelt anschl. Frührschoppen und Mittagstisch mit dem MV Pfedelbach
	13:30 Uhr	Umzug durch Bühlerzells Straßen – Motto: 250 Jahre Dorfleben
	15:00 Uhr	Fahneinmarsch ins Festzelt - dazu spielen die Original Härtsfelder Musikanten
	17:00 Uhr	MV Bühlertann
	19:30 Uhr	Brassband Hohenlohe
	20:15 Uhr	3BA Concert Band aus Ingolstadt, der 3-fache deutsche Meister 2008/9/10 und Vizeeuropameister in der Sektion Brass Bands. (<i>Eintritt frei</i>)



An allen Tagen gibt es das frisch und eigens dafür gebraute Jubiläumsfestbier der Lammbräuerei aus Untergröningen. Zur Stärkung empfehlen wir den gegrillten Hals und unsere weiteren leckeren Gerichte.

www.mk-buehlerzell.de

28. Hohenloher Kreismusikfest &



250 Jahre

Tradition der Musikkapelle Bühlerzell

FESTPROGRAMM

22.-26. Juni 2011
Jubiläums-Festzelt Bühlerzell



DIE HISTORIE

250 Jahre

Fast alle Musikkapellen mit einer langen Tradition haben sich aus Kirchenmusiken oder Turmbläsern entwickelt. So ist es auch in Bühlerzell gewesen.

Es ist ungewöhnlich, dass in einer kleinen Kirchengemeinde wie Bühlerzell bei den heiligen Messen auf musikalischem Gebiet so ein Aufwand getrieben wurde, indem „Kirchensinger“ und „Kirchenmusikanten“ so genannte „figurierte Ämter“ gestaltet haben.

Bühlerzell gehörte damals zum Gebiet der Fürstprobstei Ellwangen, die auch über die Abgaben, sprich den Zehnten in Oberfischach, verfügen konnte, obwohl die dortige Bevölkerung bereits seit 1538 evangelisch war. Diese Bühlerzeller Kirchenmusikanten stellten nun im Jahre 1761 den Antrag, ob man nicht von dort Unterstützung in Form von 4 Gulden pro Jahr erhalten könnte. Mit dem Brief von Bernhard Spresser, des damaligen Lehrers und Vorspielers, sprich Dirigenten der Musikanten, und der damaligen Buchhaltungsschriften ist die lange Tradition belegt. Schließlich wurden den Musikanten die 4 Gulden zugestanden und bis zur Säkularisation im Jahr 1803 ausbezahlt.

Aus einem Schreiben der Ellwanger Regierung an den Bühlerzeller Pfarrer Erhard vom 2. September 1765 geht hervor, dass die Musikanten nicht nur bei der Messe, sondern auch in den Wirtshäusern spielten. Musikanten und Wirtshäuser sind in ihrer Verbindung ein idealer Nährboden wider die von der Kirche gesetzte Ordnung, zumal dabei, wie es in dem Brief heißt, „die schändlichen Schleich- und Walzertänze“ aufgeführt wurden. Der Walzer kam erst wenige Jahre zuvor in Mode und wurde hauptsächlich von Leuten getanzt, die den aufklärerischen Ansichten zugetan waren. Der Walzer war sozusagen die Musik der „Revoluzzer“.

Nachdem es bis dahin nur Schreittänze wie Menuett gegeben hatte, hatten die Tanzenden beim Walzer ständigen Körperkontakt und beim schnellen Drehen waren „sogar die Knöchel der Frauen“ zu sehen. Der Wiener Walzer war Ausdruck des neuen Geistes und wurde deshalb von der Obrigkeit abgelehnt. Wenn also der neue „Dreiviertelakt“ aufgespielt wurde und die Burschen die Mädchen zum Tanz aufforderten, war man in Bühlerzell, entgegen der Meinung der Regierenden, damals schon „Up to date“!



DIE HÖHEPUNKTE AN DEN FESTTAGEN

MUSICTRAMPS

Mittwoch 22.06.2011, 20 Uhr



Das REVIVAL mit der Stimmungs- und Partyband Musictramps wird der Auftakt zum großen Jubiläumswochenende sein. Musictramps ist seit vielen Jahren bei zahlreichen Veranstaltungen ein Garant für abwechslungsreiche Stimmungsmusik. Kaum eine andere Band hat sich in der Szene einen ähnlichen Namen gemacht. Mit ihrem Repertoire aus Schlager, Rock, Pop und aktuellen Hits begeistern sie Jung und Alt. Ihre legendären Auftritte im Engelzelt beim Fränkischen Volksfest in Crailsheim und in der Festhalle Hahn auf der Muswiese in Rot See sind ein absolutes Muss. Und das seit mehr als einem Jahrzehnt.

GLORIA - Giganten der Blasmusik

Freitag, 24.06.2011, Einlass 18.30 Uhr | Beginn 20.30 Uhr



Komponisten und Arrangeure wie Kapellmeister Zdenek Gursky (weit über 600 Kompositionen, Lojza Barotek (über 120 Kompositionen), Pavel Bures, Jiri Kadlec und Vaclav Sterba. So entstand ein schier

unerschöpfliches Repertoire. Musikkapellen in ganz Europa spielen in ihrem Programm viele Titel der oben genannten Komponisten.

Eine große Fangemeinde in der Heimat und im westlichen Ausland, wie in Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande, Belgien, Frankreich, und Italien sind Ausdruck für die Popularität, der Blaskapelle Gloria.

Im Jahre 2000 hat Gloria bei der Europa-Meisterschaft der Böhmischemährischen Blasmusik den Titel „Europäischer Meister“ in der Profiklasse errungen. Die höchste Auszeichnung, die in dieser Musikrichtung vergeben wird.

Kartenvorverkauf unter martin.moll2@gmx.de, Tel.: 0176 23 25 27 32 und unter den bekannten Vorverkaufsstellen.

HEIMAT- UND JUBILÄUMSABEND

Samstag, 25.06.2011, 19.30 Uhr | Eintritt frei



Nach einem offiziellen Teil mit Festreden und Ehrungen werden die Vereine der Gemeinde Bühlerzell den Gästen ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Eröffnet wird der Abend durch die Jugendkapelle Oberes Bühlerthal. Neben der Stammkapelle der Musikkapelle Bühlerzell werden der Männergesangverein Frohsinn Bühlerzell und der Gesangverein „Eintracht“ Geifertshofen mit ihren Liedvorträgen den Abend mit gestalten. Mitglieder von Musikkapelle und

Kirchenchor blicken in einem historischen Theaterstück auf die Ereignisse des Jahres 1761 zurück. Beste Unterhaltung versprechen die Percussionsgruppe der Musikkapelle und der Showtanz der Tanzgruppe von Sonja Wurst-Pleßing. Im Anschluss an das offizielle Programm spielt die Trachtenkapelle St. Koloman zur Unterhaltung auf, mit der die Musikkapelle Bühlerzell eine 40-jährige Partnerschaft verbindet.

Wir freuen uns darauf, allen Gästen unseres Jubiläumsfestes und unseren zahlreichen Ehrengästen an diesem Abend ein besonderes Programm zu einem besonderen Anlass präsentieren zu dürfen.

